



Robotik-College in Deutschlandsberg eröffnet Kooperation von bfi und Firma Kuka

Graz/Deutschlandsberg (10. Oktober 2017).- Das bfi-Kuka-Robotik-College in Deutschlandsberg ist das erste und einzige Ausbildungsinstitut seiner Art in Österreich. Gemeinsam mit Kuka, dem Weltmarktführer im Bereich Robotik und Industrie 4.0, werden Produkte für Lehrlinge, Facharbeiterinnen und Facharbeiter, Werkmeisterinnen und Werkmeister, sowie Führungskräfte entwickelt. Der regionale Schwerpunkt liegt auf den Bundesländern Steiermark, Kärnten und Burgenland, ein großes Robotik-Schulungsprojekt gemeinsam mit Magna wurde bereits abgewickelt. Diese Produkte sind wegweisend für viele Branchen (Lebensmittel über Technik bis zur Medizintechnik), in denen Automatisierung stattfindet.

Landeshauptmann-Vize Michael Schickhofer hat sich heute (10.10.2017) bei der Eröffnung des neuen College in Deutschlandsberg persönlich einen Eindruck von der Ausbildungsstätte gemacht und ist begeistert von den zukunftsweisenden Bildungsmöglichkeiten: „Bildung ist der Schlüssel zum Erfolg. Die Digitalisierung und Roboterisierung bedeutet, dass wir dringend hochqualifizierte Fachkräfte in den technischen Berufen brauchen. Die Industrie in der Steiermark blüht derzeit so richtig auf, die Voest baut das modernste Stahlwerk der Welt in Kapfenberg. Die Nachfrage in dieser Branche nach gut ausgebildeten Fachkräften ist enorm, darum brauchen wir starke Partner wie das bfi Steiermark, um gemeinsam die Steirerinnen und Steirer für diese Jobs zu qualifizieren. Das ist eine Riesen-Chance für unsere jungen Menschen in allen steirischen Regionen. In der Technik gibt es Chancen für alle Steirerinnen und Steirer. Nutzen wir sie gemeinsam.“



LH-Stv. Michael Schickhofer eröffnete mit den Partnerinnen und Partnern das bfi-Kuka-Robotik-College in Deutschlandsberg.

© Bilder: Land Steiermark/Bektaş;
Verwendung bei
Quellenangabe honorarfrei



Robotertechnologie wird immer gefragter, die Steiermark ist vorne dabei.



"Wichtig ist, dass die Roboter immer für die Menschen da sind - und nicht umgekehrt", betonte Michael Schickhofer.

Schickhofer dankt weiters Gewerkschaft und Arbeiterkammer für deren Einsatz um das bfi: „Wichtig ist, dass die Roboter immer für die Menschen da sind - und nicht umgekehrt. Die Robotertechnologie muss die Lebensqualität der Menschen anheben und darf sie nicht einschränken. Darum geht es.“

Das Bildungszentrum Deutschlandsberg bietet auf einer Gesamtfläche von 3.300 Quadratmetern als erste Ausbildungseinrichtung in Österreich durchgängig integrierten 5S-Industriestandard in allen technischen Aus- und Weiterbildungen. Die Ausstattung kann sich sehen lassen: Neben insgesamt acht Laboren (unter anderem für Mechatronik/Elektronik, Elektrobetriebstechnik oder Automatisierungstechnik) stehen sechs Seminarräume und zwei EDV-Seminarräume sowie ein hervorragend ausgestatteter Metall-Ausbildungsbereich zur Verfügung.

„Die Steiermark ist Europameister bei Forschung und Entwicklung. Darauf ruhen wir uns aber nicht aus, wir wollen noch mehr. Mit innovativen Bildungseinrichtungen auf höchstem technischen Niveau schaffen wir die Voraussetzungen für den weiteren Aufschwung der Steiermark und sichern Arbeit und Wohlstand für die kommenden Jahrzehnte. Machen wir die Steiermark gemeinsam zum Fortschrittsmotor Österreichs“, so Schickhofer abschließend.

Rückfragehinweis:

Büro LH-Stv. Schickhofer

Christoph Miksch

0664-4249690

christoph.miksch@stmk.gv.at

Graz, am 10. Oktober 2017

Mediathek



Videportal Steiermark >>

Steiermark-Report



[Steiermark-Report >>](#)

RSS-Feeds

› [RSS 1.0](#)

› [RSS 2.0](#)

© 2017 Land Steiermark - Amt der Steiermärkischen
Landesregierung, 8011 Graz Burgring - Impressum

System: icomedias